

Projektpartner:

**Institut für ZukunftsEnergieSysteme IZES
gGmbH, Saarbrücken**

Ansprechpartner:
Bernhard Wern
Tel.: +49 (0)681/9762 174

Schwerpunkte:
Projektkoordinator
Regionales Stoffstrommanagement

**Internationales Institut für Wald und Holz
NRW, Münster**

Ansprechpartner:
Florian Stockmann
Marcus Wenzelides
Tel.: +49 (0)251/83 30 126

Schwerpunkte:
Potenzial- und Bedarfsanalyse

**ifeu - Institut für Energie- und
Umweltforschung Heidelberg GmbH**

Ansprechpartner:
Sven Gärtner
Tel.: + 49 (0)6221/476 764

Schwerpunkte:
Ökobilanzierung

Projektlaufzeit:

Laufzeit: 07/2009 – 12/2011

Kontakt:

Frank Baur, IZES gGmbH
Tel.: +49 (0)681/ 9762 174
Altenkesseler Str. 17, Geb. A1
66115 Saarbrücken
e-mail: baur@izes.de
www.izes.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Bundesministerium für Umwelt,
Energie und Reaktorsicherheit
aufgrund eines Beschlusses des
Deutschen Bundestages

Ein Förderprogramm der



Koordiniert vom



Internationales Institut
für Wald und Holz NRW



**Regionale Konzepte
zum Ausbau der
Bioenergieerzeugung aus Holz
—
nachhaltige und energie-
effiziente Strategieentwicklung
unter besonderer
Berücksichtigung der
Holzkaskadennutzung**



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Kurzbeschreibung

Eine stark zunehmende Konkurrenzsituation zwischen der **energetischen** und der **stofflichen Nutzung von Holz** hat in den letzten Jahren zu Unsicherheiten in der Versorgung von Holzenergieprojekten geführt (Abb.1).

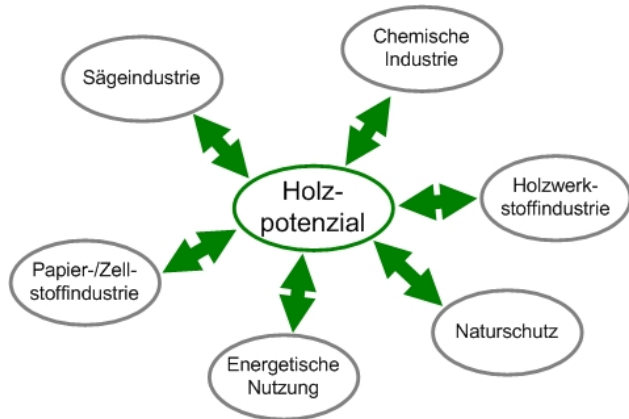


Abbildung 1: Akteure am Holzmarkt

Bisher bestehen weder im internationalen, nationalen oder regionalen Maßstab praxistaugliche Strategien zum ganzheitlichen, nachhaltigen Ausbau der Holznutzung unter gleichzeitiger Berücksichtigung sowohl der Energieerzeugung aus Holz als auch der Rohstoffansprüche. Ziel dieses Vorhabens ist die ökonomisch und ökologisch sinnvolle Verwertung vorhandener Holzpotenziale in effizienten Nutzungsketten. Zudem sollen Strategien für die Erschließung bisher noch ungenutzter Holzquellen aufgezeigt werden. Vertiefend wird hierbei die so genannte **Holz-kaskadennutzung** betrachtet (Abb.2).

Schwerpunkte des Projektes

- Analyse der am Markt befindliche Holzpotenziale inkl. der derzeitigen Verwendungswege und Rahmenbedingungen
- Ökobilanzielle Bewertung unterschiedlicher Prozessketten von Holz mittels der Software Umberto,
- Einbindung von Holz aus Kurzumtriebsflächen in die Prozessketten
- Bewertung des regionalen Mehrwertes
- Regionales Stoffstrommanagement in der Modellregion Saarland mit der Etablierung einer Holz-Plattform in der Modellregion
- Ableitung von Handlungsempfehlungen
- Einbindung eines überregionalen und eines regionalen Beirates sichert die wissenschaftliche Verwertbarkeit der Ergebnisse in der Praxis



Abbildung 2: Holz-kaskadennutzung

Modellregion

Als Projektgebiet wurde das Saarland mit der angrenzenden Region Lorraine in Frankreich definiert.

Das Projekt wird durch die Mitarbeit der saarländischen Landesforsten und den LAMINATE-PARK der Glunzwerke unterstützt. Neben dem LAMINATEPARK in Heusweiler ist das ehemalige Bergwerk Warndt von Bedeutung. Saarforst betreibt hier ein Biomassezentrum (Abb.3), Evonik hat ein Biomasseheizkraftwerk in Betrieb genommen und ein Pelletwerk ist derzeit in Planung. Die Iniziiierung einer Holzplattform wird im Rahmen des Projektes geprüft.

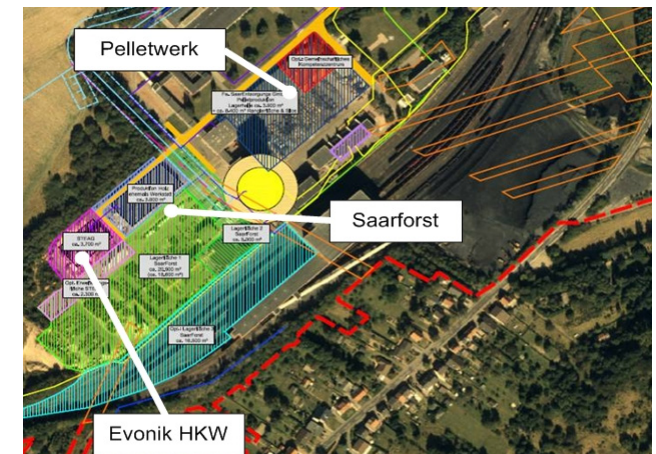


Abbildung 3: Standort Warndt

Für eine bundesweite Relevanz werden die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Saarland auf eine Vergleichsregion in Mecklenburg-Vorpommern übertragen. Als Standort dient hier der Holzhafen Wismar.